09.12.2017

- 1.Mannschaft
- Verbandsliga

Gelungener Jahresabschluss für Kleve 1

Spielbericht von Thorsten Brandt:

Dieses Wochenende wird die vierte Runde in der Verbandsliga Niederrhein ausgetragen. Kleve und Elberfeld dürfen sich aber zurücklehnen: Wir haben unsere Begegnung bereits am vergangenen Wochenende ausgetragen. Die Ausgangslage war, dass Elberfeld mit 6:0 Mannschaftspunkten allein an der Tabellenspitze lag. Unter anderem folgten wir Klever mit 4:2 Punkten, da wir in den vorangegangenen Runden sowohl gegen Wermelskirchen als auch gegen Hochneukirch nicht über ein 4:4 hinausgekommen waren.

Da wir in Elberfeld spielten und Schneeregen gemeldet war, ging es für uns bereits um 8:00 in Kleve los. Nachdem wir dann endlich in Elberfeld an den Brettern saßen und es langsam wärmer wurde, ging es auch ganz schnell: Nach etwa einer halben Stunde konnte Jasper nach Damengewinn an Brett 1 schon das 1:0 für Kleve verbuchen! Als der Berichterstatter sich das erste Mal intensiver umschaute standen auch schon Thomas an Brett 7 mit Mehrqualität und seinen beiden Türmen auf der siebten Reihe des Gegners und Rembrandt an Brett 2 mit großer positioneller Überlegenheit klar besser bzw. schon auf Gewinn. Das 2:0 durch Thomas folgte auch recht schnell. Inzwischen stand auch Benjamin mit Weiß an Brett 3 klar vorteilhaft.

Die einzigen Bretter wo zwischenzeitlich überhaupt einmal von Elberfelder Vorteil gesprochen werden konnte waren bei Willi an Brett 5 und bei Kevin an Brett 8. Bei Willi war es sehr dramatisch. Erst hatte er einen Bauern mehr, dann eine Figur weniger und am Ende nach gegenseitigem Hin- und Hereinstellen ein Damenendspiel mit Minusbauern, das im Remis mündete. Selten hat man sich so über ein Remis gefreut: “Ich fühle mich wie Schalke nach dem 4:4 gegen Dortmund“.

Kevin hatte in ein leicht schlechteres Turmendspiel mit einem Minusbauern abgewickelt, das wahrscheinlich Remis geworden wäre. Allerdings geriet sein Gegner dramatisch in Zeitnot, da er wohl davon ausgegangen war, dass mit Inkrement gespielt würde. Er schaffte schließlich zwar die Zeitkontrolle, hatte nun aber ein Turmendspiel mit zwei Minusbauern. Da es sich hierbei um den h- und f-Bauern handelte und Kevins Gegner zäh verteidigte, hieß es am Ende dann doch Remis. Vorher hatte Rembrandt schon sehenswert mit Mattkombination unter Damenopfer gewonnen.

Benjamin hatte zwar einen Gewinnweg gesehen, diesem Weg aber nicht getraut und das dann folgende

Endspiel schließlich auch Remis gegeben. Bei Justus war nie besonders viel los. Das kann man ihm aber nicht vorwerfen, da er die schwarzen Steine führte und seine Gegnerin von Anfang an versuchte sehr kontrolliert zu spielen und nichts zuzulassen.

Der Berichterstatter hatte ebenfalls von Anfang an eine sehr ruhige Partie, in der ihm sein Gegner mehrfach Remis anbot. Nach über 70 Zügen des Knetens kippte die Partie aber zusehends zu Gunsten von Kleve, so dass es am Ende 6:2 für Kleve hieß. Bei insgesamt 4 Siegen und 4 Remisen eine durch und durch saubere Mannschaftsleistung. Damit haben wir Elberfeld auch nach Brettpunkten überholt und dürfen nun in Ruhe zugucken was die anderen machen.

Die Spannung bleibt auch noch ein wenig erhalten, da morgen zwar die meisten Teams spielen, aber Düsseldorf Süd gegen Wermelskirchen erst eine Woche später folgen wird.

Unter dem Weihnachtsbaum wissen wir dann definitiv wer auf Platz 1 der Tabelle überwintern wird. Für uns war es auf jeden Fall schon jetzt ein gelungener Jahresabschluss!

Spielbericht der Elberfelder Schachgesellschaft 1851

- 1. Mannschaft 2017/18